

Wirtschaftsumfeld | Algerien | FDI

Algerien präzisiert Sektoren mit lokaler Mehrheitsbeteiligung

Die Regierung hat 2020 strategische Sektoren festgelegt, für die eine lokale Mehrheitsbeteiligung notwendig ist. Nun wurden die betroffenen Wirtschaftsaktivitäten definiert.

30.04.2021

Von Peter Schmitz | Tunis

Die Regierung Algeriens hat 44 Tätigkeitsfelder innerhalb der strategischen Sektoren festgelegt, für die weiterhin eine lokale Mehrheitsbeteiligung notwendig ist. Das Dekret wurde am 22. April 2021 im [Amtsblatt](#) veröffentlicht. Als strategische Sektoren waren 2020 Energie, Bergbau, Transport, Pharmazie und die Verteidigungsindustrie festgelegt worden. Nun folgte die Konkretisierung.

Bereits vor der Coronapandemie litt Algerien unter zurückgehenden ausländischen Direktinvestitionen und einem wachsenden Haushaltsdefizit. Finanzielle Mittel für Investitionen werden immer knapper. Die Regierung leitete daher einen Öffnungsprozess ein.

Dieser Prozess verläuft jedoch schleppend. Beobachter sind skeptisch, ob die Ausformulierung dieser Regelung das Ziel erreichen wird, ausländische Investoren anzuziehen. So konnte beispielsweise das ebenfalls neu aufgelegte Gesetz für Kohlenwasserstoffe das Interesse ausländischer Energieunternehmen erregen: Es wurden mehrere Absichtserklärungen unterzeichnet. Aber obwohl es bereits 2019 verabschiedet worden ist, war es im März 2021 immer noch nicht vollständig umgesetzt.

Algerien fiel als Investitionsstandort zuletzt zurück. Inzwischen ist China der mit Abstand größte Investor, gefolgt von Singapur, Spanien und der Türkei. Vor allem der Öl- und Gassektor braucht dringend Kapital und Technik, um die Förderung aufrechterhalten zu können. Einen Überblick über den Wirtschaftsstandort bietet die Broschüre "[Neue Märkte - Neue Chancen: Algerien](#)".

Mehr zu:

Algerien
Energie / Bergbau und Rohstoffe / FDI
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Meike Eckelt

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 278

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.